



GROSSRINDERFELD

KULTURKIRCHE SCHÜPFER GRUND - ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN GEMEINSAM GEFEIERT

Erfolgreich Symbiose gelungen

15. Juli 2017

UNTERSCHÜPF. "Es scheint, dass Ihnen hier eine erfolgreiche Symbiose gelungen ist", so Prof. Dr. Traugott Schächtele, Prälat für den Kirchenbezirk Nordbaden in seinem Grußwort zur Zehn-Jahres-Feier der gut besuchten Kulturkirche in Unterschüpf.

Die Kulturkirche zeige, wie sich ländliche Kirchengemeinden zu einem Forum der Begegnung zwischen Religion und Kultur entwickeln können. In den Veranstaltungen würden Milieus weit überschritten und Traditionelles treffe auf Postmodernes. Solche Projekte vermute man eher in urbanen Räumen so Prof. Dr. Schächtele.

Die Kulturkirche Schüpfer Grund habe aber in den vergangenen Jahren vor Augen geführt, dass das Land überaus kreative Innovationsräume erschließen kann.

Mehr Lebensqualität

Innerhalb der Feierstunde hatte die Kirchengemeinderatsvorsitzende Sibylle Acker beschrieben, wie die Lebensqualität ihrer Heimat durch die Kulturkirche bereichert werde. Und Christian Kremer, Bürgermeister der Stadt Boxberg, würdigte den transparenten und mutigen Weg zur Kulturkirche, der nicht unumstritten war, sich aber als richtig erwiesen habe. Als Zeichen der Verbundenheit zwischen Kirche und Kommune überreichte er einen Förderbeitrag für die Kulturarbeit.

Schließlich lenkte Pfarrer Dr. Kücherer die Aufmerksamkeit auf die Künstler und Künstlerinnen, die mit ihrer Sensibilität Kirchenräume neu

erschließen: "Das Wesentliche an Kulturkirche wird nicht gemacht, es entsteht in offenen Begegnungen, in den Zwischenräumen, in denen sich Seele manifestiert."

So begrüßte er dann die beiden Künstler des Abends, Jochen Aldinger aus Dresden und Reiner Fritzsch aus Radeberg. Die beiden entführten die Zuhörer in ein faszinierendes Wechselspiel zwischen Kirchenorgel und Hammondorgel. Rainer Fritzsch agierte als Kirchenmusiker auf der Empore, Jochen Aldinger als Jazzpianist an der Hammondorgel im Altarraum. Klassische Bachstücke gingen in verströmende Klangsequenzen über. Im Verbund mit den Lichtinstallationen von Reiner Kappes waren manche Besucher an den sphärischen Stil der britischen Band Pink Floyd erinnert.

Jochen Aldinger selbst war es dann, der in einem beeindruckenden Feedback die Kulturkirche als besonderen Ort würdigte. Künstler würden hier in einem außerordentlichen Maße wertgeschätzt und könnten sich ganz ihrer Kreativität widmen. Der Abend klang mit Begegnungen bei einem Glas neuen Kulturkirchenweins aus. Ein Abend voller Inspiration, der auf den weiteren Weg der Kulturkirche gespannt macht. *wahe*

© Fränkische Nachrichten, Samstag, 15.07.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-grossrinderfeld-erfolgreich-symbiose-gelungen-_arid,1080236.html

Zum Thema